

VIER ELEMENTE DES FÖRDERPROGRAMMS FAST TRACK

1.

**SOZIAL
AKTIV
WERDEN**


Zu Beginn des Programms entwickeln die Teilnehmenden eine Idee zur positiven Gestaltung ihrer Umgebung. Erfahrene Trainer unterstützen sie dabei, ein sozial orientiertes Projekt zu entwickeln und begleiten sie auf ihrem Weg zur Umsetzung. In Workshops und Treffen können die Teilnehmenden ihre Projektideen vorstellen, in der Gruppe diskutieren und mit anderen zusammenarbeiten, um sich gegenseitig zu inspirieren und zu unterstützen.

2.

**SICH
UND
DEUTSCHLAND
KENNENLERNEN**


Qualifizierungsangebot (durchgeführt von IMAP) - die Teilnehmenden entwickeln ihre individuellen Kompetenzen und Stärken, um in der Landschaft deutscher Alltagskulturen und Netzwerke leichter den eigenen Weg zu finden.

Zu Beginn des Programms wird eine individuelle professionelle Potenzialanalyse durchgeführt, um persönliche Ziele und Bedarfe zu bestimmen.

Danach finden drei Fortbildungsmodule (jeweils zweitägig) statt:

Modul 1 - Ich in Deutschland. Verstehen und reflektieren (in Präsenz, verbunden mit dem Besuch einer Organisation)

Modul 2 - Ich ganz persönlich. Ermutigen und Stärken (online)

Modul 3 - Ich und meine Wirkung. Entfalten und beeinflussen (online)

Die Teilnehmenden bekommen Zugriff auf eine Online-Bibliothek mit weiterführenden Arbeitsmaterialien, um ihr Wissen zu vertiefen und durch Übungen zu verfestigen.

Regelmäßige online-Werkstatttreffen (einmal monatlich) werden angeboten - zur Klärung von Fragen rund um die Umsetzung eigener Projektideen und zur Diskussion von Lösungsansätzen mit den Trainer:innen und anderen Teilnehmer:innen.

3.

**NETZWERKE
BAUEN**


Jede:r Teilnehmende:r des Förderprogramms bekommt eine Mentorin oder einen Mentor als Karriereberater:in und Türöffner:in zur Seite gestellt. Dabei setzt die Deutschlandstiftung Integration auf das Engagement erfahrener Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Medien, Kultur, Wissenschaft und Zivilgesellschaft aus dem etablierten und aktiven Netzwerk.

Angepasst an die individuellen Bedarfe bekommen die TeilnehmerInnen eine engagierte und erfahrene Ansprechperson mit einem festen Standort in Deutschland vermittelt, die sie auf dem persönlichen Entwicklungsweg begleitet.

4.

**SICH
ZEIGEN**


Die Teilnehmer:innen können über ihre Erfahrungen und Aktivitäten öffentlich erzählen und andere UkrainerInnen aus der Community damit motivieren.

Durch Beiträge werden andere Menschen in Deutschland die Geschichten der Ukrainer:innen erfahren, die nach Deutschland durch den Krieg kamen: Was prägt und bewegt diese jungen Menschen? Was sehen sie? Was brauchen sie? So leisten die TeilnehmerInnen auch einen Beitrag zum Image der UkrainerInnen in Deutschland und prägen die öffentliche Wahrnehmung mit eigener Stimme.